

Beschlüsse der 5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Sport
des 21. Beirates Burglesum
vom 11.12.2025

*

Tagesordnungspunkt:

Zukunft des TSV St. Magnus e. V.

Beschluss: (einstimmig)

Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis. Er wird den TSV St. Magnus e.V. weiter unterstützen und die zukünftige Entwicklung der bald ehemaligen Sportstätte des Vereins aufmerksam begleiten; auch im Bezug auf Erhalt der Fassade und des Gefallenendenkmals.

Der Ausschuss fordert, dass die Sporthalle in Zukunft weiterhin für eine öffentliche Nutzung als Sportstätte zur Verfügung steht.

Tagesordnungspunkt:

Calisthenics (Outdoor-Fitness- Areale im Stadtteil Burglesum)

Beschluss: (einstimmig)

Der Ausschuss bittet das Sportamt, zu prüfen, welche Schritte notwendig sind, um im Stadtteil Burglesum einen Calisthenics-Park zu realisieren.

Dabei soll insbesondere geklärt werden, welche Fördermöglichkeiten und Verfahren erforderlich sind, um ein vergleichbares Angebot wie am Stadtwaldsee-West auch in Burglesum umzusetzen.

Mögliche Flächen, die nach erster Einschätzung geprüft werden könnten, sind:

- Sportparksee Grambke
- Pellens Park
- Jugendtreff Woldes Wiese

Zudem bittet der Ausschuss um eine kurze Übersicht zu folgenden Punkten des Projekts „Calisthenics Park am Stadtwaldsee (Unisee-West)“:

- Gesamtkosten und grobe Kostenaufteilung (Gestell & Fundament-/Bodenaufbereitung)
- Finanzierung (einschließlich eingesetzter Fördermittel)
- falls möglich, beauftragtes Unternehmen bzw. zentrale Projektbeteiligte

Diese Informationen sollen helfen, den möglichen Aufwand und die organisatorischen Anforderungen für ein ähnliches Vorhaben in Burglesum besser einschätzen zu können.

Tagesordnungspunkt:

Anträge der Parteien und Beiratsmitglieder

Verkehrssicherung Bäume an der Grambker Heerstraße (FDP-Fraktion)

Beschluss: (einstimmig)

Der Ausschuss bittet die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft um Beantwortung folgender Frage:

Wodurch wird sichergestellt, dass die auf die Straße am Grambker See überhängenden Bäume und Äste keine Sach- und Personenschäden verursachen? Äste ragen teilweise bis über und in die anliegenden Grundstücke herein.

In der Vergangenheit sind in diesem Bereich, sowie im angrenzenden Park mehrfach, auch vor kurzem, große Äste und Bäume abgebrochen.

In der Vergangenheit sind häufig starke Äste in den Grambker See gefallen. Sie bleiben oft jahrelang dort liegen.